

HRK

Open Access-Bewegung an den deutschen Hochschulen

Gliederung

- HRK-Empfehlung 2002
- Berliner Erklärung 2003
- Status Quo 2005
- HRK-Tagung 2006
- Ausblick 2007

Open Access-Bewegung an deutschen Hochschulen

HRK-Empfehlung zur Neuausrichtung des Informations- und Publikationssystems (2002)

- Gründung von Beschaffungskonsortien
- Aufbau eines elektronischen Publikationssystems der Hochschulen
- Integration der Verlage in neues Publikationssystem
- Internationalisierung der Strategie

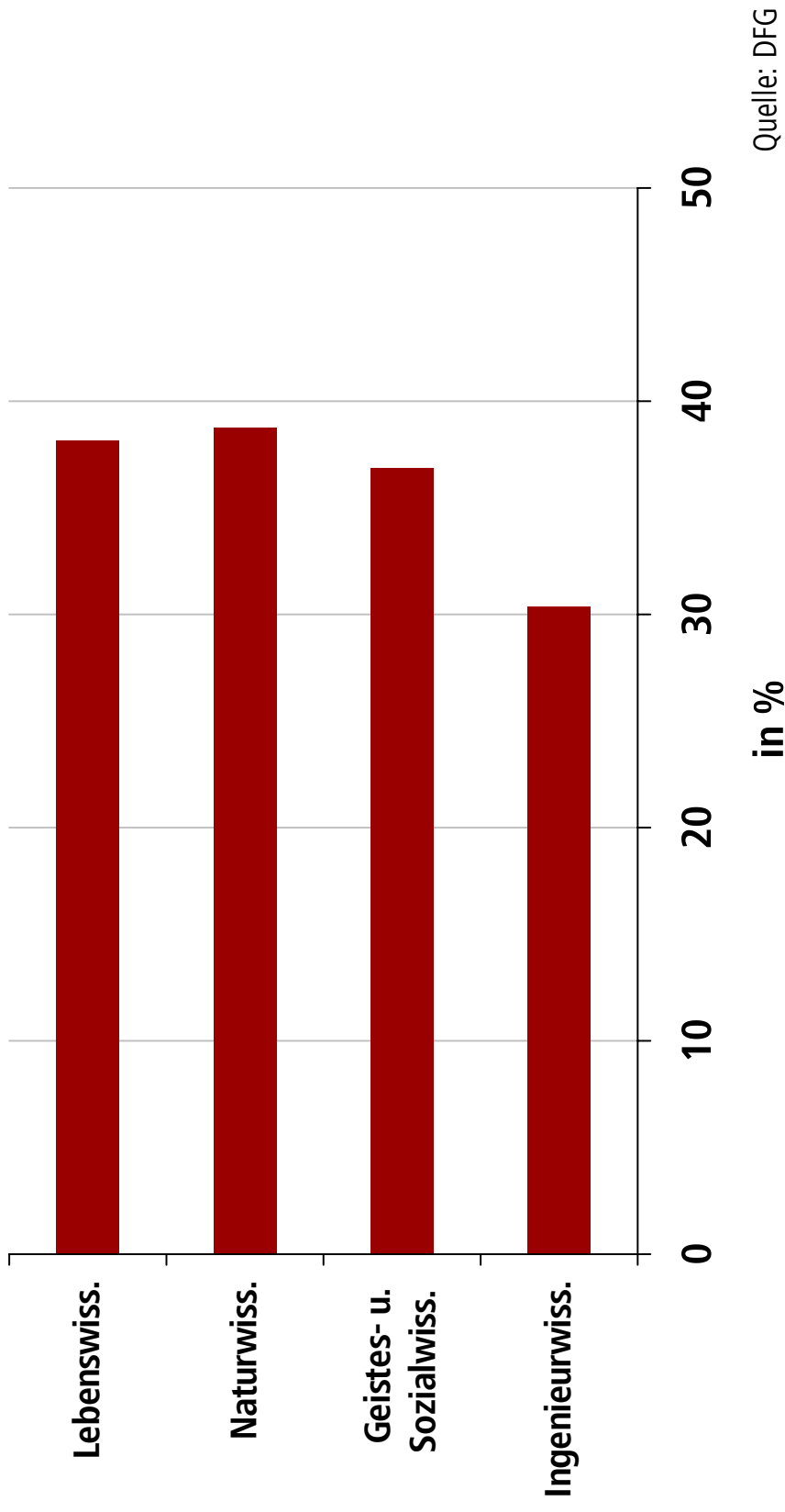
Open Access-Bewegung an deutschen Hochschulen

„Berliner Erklärung“ der Allianz der Wissenschaftsorganisationen 2003

- Offene Veröffentlichung durch Forscher und Stipendiaten
- Offener Zugang zu Ressourcen der Kulturinstitutionen
- Qualitätssicherung und „Regeln guter wissenschaftlicher Praxis“
- Anerkennung bei Begutachtung und Karriere
- Würdigung der Arbeiten für Open Access-Infrastruktur

Status Quo 2005

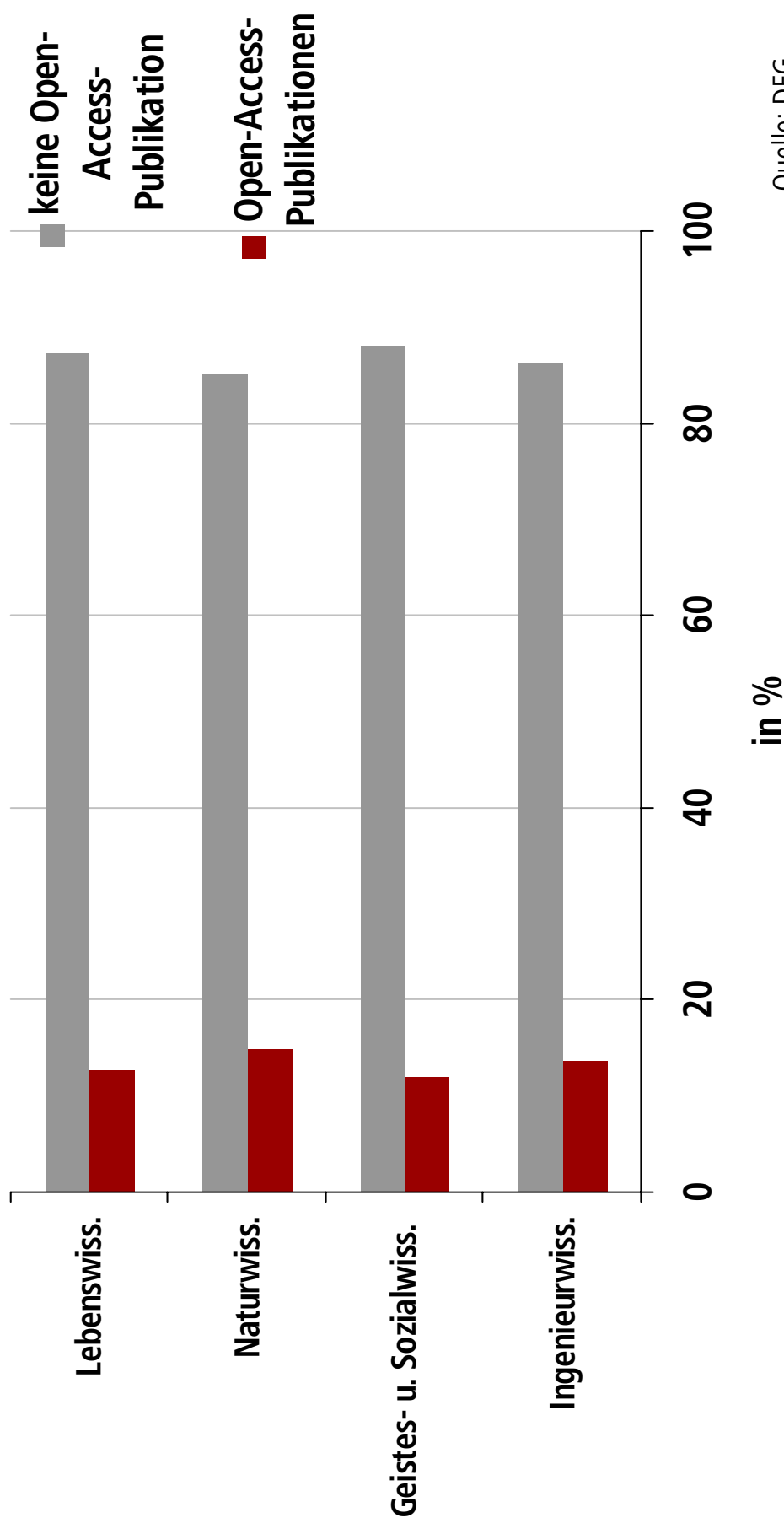
Bekanntheit von Open Access (hier: Berliner Erklärung) nach Wissenschaftsbereichen in %



Status Quo 2005

Anteil der Veröffentlichungen in Open Access-Zeitschriften

Zeitschriftenpublikationen der letzten 5 Jahre nach Wissenschaftsbereichen in %

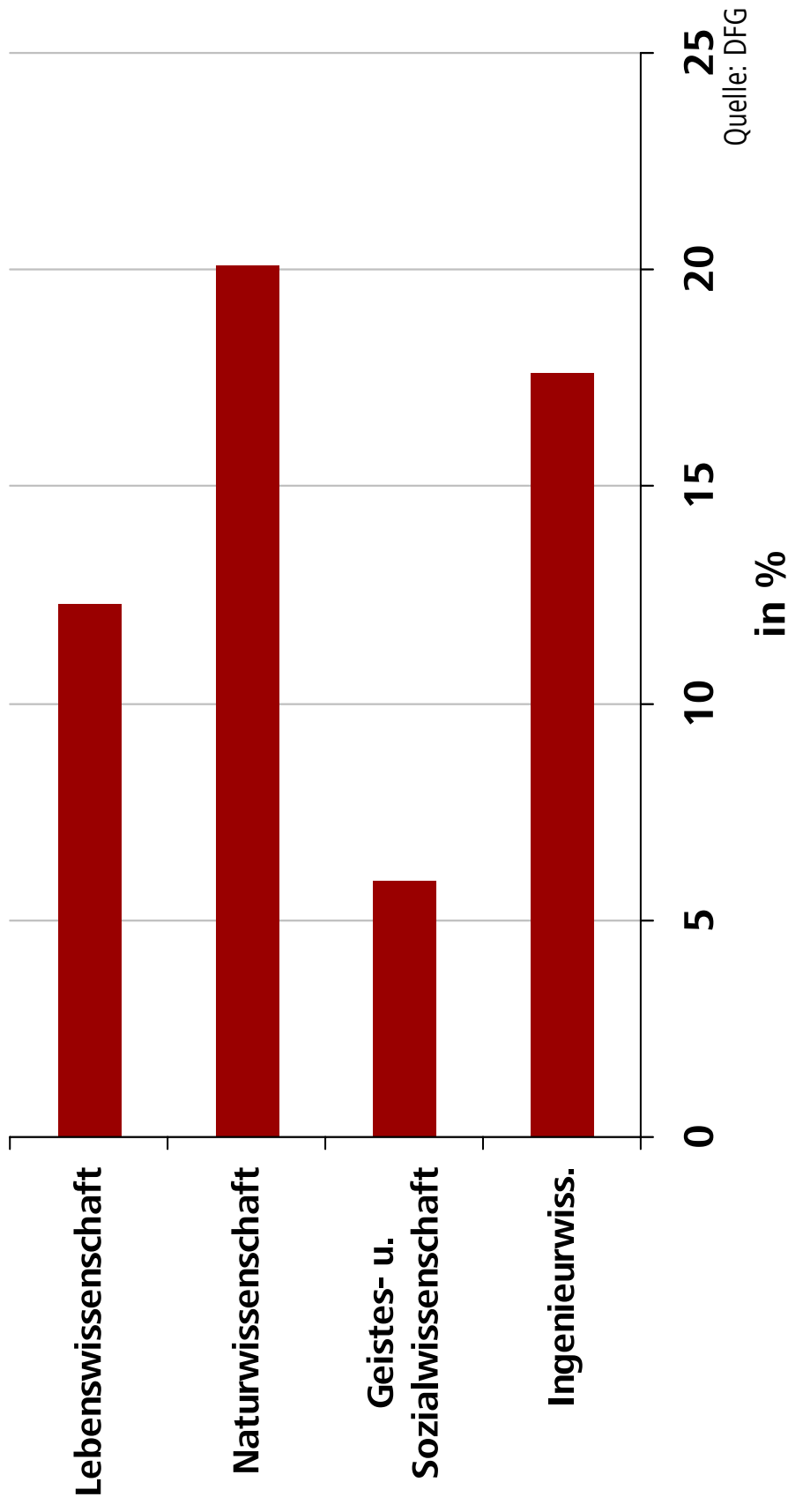


Quelle: DFG

Status Quo 2005

Postprints: Anteil der Zeitschriftenaufsätze, die zusätzlich im Internet veröffentlicht sind

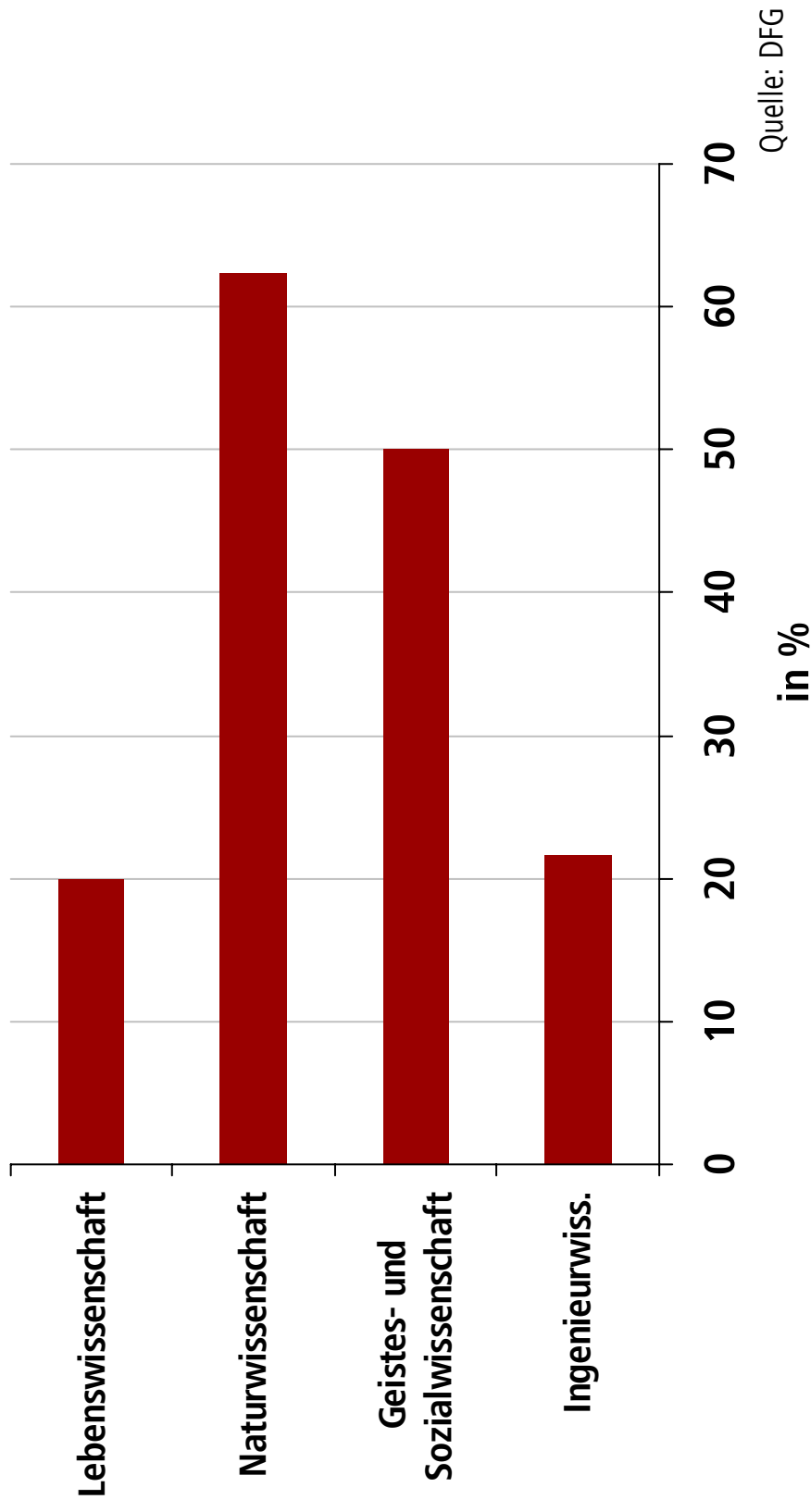
in % in den letzten 5 Jahren nach Wissenschaftsbereich



Status Quo 2005

Preprints: Anteil von Vorabdrucken wissenschaftlicher Arbeiten in elektronischen Archiven

mehr als 5 Preprints innerhalb der letzten 5 Jahre nach Wissenschaftsbereich in %



Open Access als strategische Herausforderung für die Hochschulleitungen

- Bibliothekskrise: Preisentwicklung und Hochschulbudgets
- Institutionelle Repositorien für Hochschulprofil
- Information der hochschuleigenen Wissenschaft
- Nachdrückliche Aufforderung und Unterstützung von Open Access-Publikationen

Vertreter wissenschaftlicher Fachgesellschaften

- **Naturwissenschaften:**
 - hohe Akzeptanz und weitgehende Desiderate
- **Sozialwissenschaften:**
 - uneinheitliche Entwicklungen und Anforderungen
- **Geisteswissenschaften:**
 - einzelne Projekte und spezifische Infrastruktur

Skizzierung möglicher Hochschulaktionen

- Informationsarbeit
- Open Access-Arbeitsgruppen
- Vortragsreihen
- Verabschiedung von Resolutionen/Empfehlungen der Hochschulleitung
- Schaffung und Ausbau der lokalen und hochschulübergreifenden Infrastruktur

Beispiel Universität Göttingen:

Informationsschreiben des Rektorats:

- Empfehlung an Wissenschaftler
- Hinweise auf
 - rechtliche Möglichkeiten
 - wissenschaftlichen Impact
 - erfolgreiche Open Access Zeitschriften
- Angebot der
 - teilweisen Übernahme von Autorenggebühren
 - Gründung von Open Access-Zeitschriften

Beispiel Universität Bielefeld:

- Einrichtung einer Hochschularbeitsgruppe „Wissenschaftliches Publizieren“
- Vortragsreihe zu Open Access
- Verabschiedung einer **Resolution**
 - Nachdrückliche Aufforderung zur Nutzung des Repositories
 - Unterstützung der Publikation in Open Access-Zeitschriften
- Unterstützung der Resolution durch hochschuleigene Gremien und Wissenschaftler

Quelle: DFG

Neues Beispiel: Humboldt-Universität zu Berlin

- Open Access-Erklärung
 - Unterstützung von Open Access und der Berliner Erklärung
 - Information der Wissenschaftler
 - Empfehlung für Open Access-Veröffentlichungen
 - Hinweis auf universitätseigenen Dokumenten- und Publikationsserver
 - Ermutigung zur Wahrung der elektronischen Verwertungsrechte

Ausblick

Internationale „German E-Science-Konferenz“ „GES 2007“

vom 2. bis 4. Mai 2007 in Baden-Baden

Veranstalter:

HGF, MPG, HRK und BMBF

Themenbereiche:

Grid-Computing, E-Learning, Wissensmanagement, **Open Access(!)**

<http://www.ges2007.de>



HRK

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!